

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



© Ina Wittmeier / fundus-medien.de

es wird herbstlich, die Erntezeit beginnt, und mit ihr startete vor einigen Wochen das neue Schuljahr. Zu den vielen Herausforderungen, die die Lehrkräfte und alle anderen Mitarbeitenden und Lernenden in unseren Schulen alljährlich zu bewältigen haben, kommt diesmal noch die des besonders kurzen Schuljahres hinzu. In der Anspannung des Alltags schwimmt zwischen all den Krisen, Herausforderungen und Sorgen leicht der Blick auf die Schönheit der Schöpfung, auf den Segen, der unsere Wege begleitet.

Vor einigen Jahren hörte ich die folgende Geschichte:

"Eine sehr alte, weise Frau verließ ihr Haus nie, ohne vorher eine Handvoll Bohnen einzustecken. Sie tat dies nicht, um unterwegs die Bohnen zu kauen. Nein, sie nahm die Bohnen mit, um so die schönen Momente des Lebens besser zählen zu können. Für jede Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte – zum Beispiel einen fröhlichen Schwatz auf der Straße, ein köstlich duftendes Brot, einen Moment der Stille – für alles, was die Sinne und das Herz erfreut, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es auch zwei oder drei Bohnen, die auf einmal den Platz wechselten.

Abends saß die weise Frau zu Hause am Kamin und zählte die Glücksbohnen aus der linken Jackentasche. Sie zelebrierte diese Minuten. So führte sie sich vor Augen, wieviel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war, und freute sich darüber.

Sogar an den Abenden, an denen sie nur eine einzige Bohne zählte, war jeder Tag für sie ein glücklicher Tag – es hatte sich gelohnt, ihn zu leben."

Seitdem versuche ich, mich abends an die schönen Momente des Tages zu erinnern, mit oder ohne Bohnen. Und solche hält ein Schultag gewiss immer bereit.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Schulstiftung einen gesegneten und freudigen Start in das neue Schuljahr.

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**

Hauptfach: Mensch

AUS DER STIFTUNG



Starke Partner im Bündnis für Bildung

Im Bündnis für Bildung haben sich Unternehmen, Verlage, Landkreise und Bundesländer zusammengeschlossen, um den digitalen Wandel beim Lehren und Lernen zu unterstützen.

„Wir wollen“, so heißt es auf der Website, „die Chancen digitaler Medien, Werkzeuge und Kommunikationsmittel für alle am Bildungsprozess Beteiligten besser erfahrbar und nutzbar machen.“ Im Fokus stehen dabei insbesondere die Entwicklung und Implementierung von Standards und Referenzlösungen für Bildung und Infrastruktur in Lehr- und Lernumgebungen. Seit Juni ist nun auch die Schulstiftung Mitglied im Bündnis für Bildung. Vorstand Volker Schmidt sagt dazu: „Um die drängenden Fragen im Bereich Digitalisierung für unsere Schulen zu beantworten, brauchen wir starke Partner, die mit uns gemeinsam nach Lösungen suchen. Und wir wollen mit diesen Partnern unsere vielfältigen Erfahrungen der letzten Jahre teilen, die wir mit den evangelischen Schulen in Sachsen, die alle Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsschule umfassen, gemacht haben.“

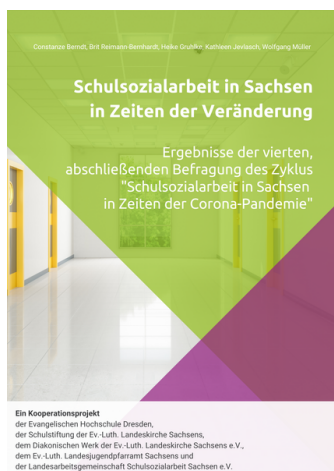
[LESEN SIE HIER WEITER](#)

Schulsozialarbeit kann mehr!

Abschlussbericht zur Schulsozialarbeit in Sachsen in Zeiten der Corona-Pandemie veröffentlicht

In dieser über die Corona-Pandemie hinausweisenden Befragung in Kooperation mit der Evangelische Hochschule Dresden (ehs), der Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, der Diakonie Sachsen, dem Landesjugendpfarramt und der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit beantworteten über 100 Fachkräfte u.a. Fragen zu ihren Arbeitsbedingungen und beruflichen Belastungsfaktoren, zur Qualität der Kooperation mit der Schule sowie zur Lern- und Entwicklungssituation junger Menschen. Darüber hinaus entwickeln sie differenzierte Vorstellungen zu einem sozialpädagogischen Beitrag an der Schule sowie im Kontext einer „Schule der Zukunft“.

Dr. Constanze Berndt, Professorin für Soziale Arbeit und Schule an der ehs in Dresden und eine der am Projekt beteiligten Wissenschaftlerinnen schlussfolgert aus den Ergebnisse der Studie: "... Schulsozialarbeit kann und will mehr leisten und gestalten, als Kinder und Jugendliche in krisenhaften Einzelfallsituationen zu unterstützen. Eine Voraussetzung dafür ist, dass sie als sozialpädagogische Profession diese Anerkennung und Unterstützung selbst erfährt." Den gesamten Bericht können Sie auf unserer Homepage herunterladen.



[LINK](#)

AUS DER STIFTUNG

Das Kinderrechte-Portal für Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Kinder haben ein Recht darauf, ihre Rechte zu kennen. Nur wenn Kinder diese kennen und erleben, wie sie im Alltag umgesetzt werden, können sie sich selbstbewusst und stark fühlen und sich gegen Ungerechtigkeit und Missachtung ihrer Rechte wehren. Sie können sich für ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse einsetzen und ihre Meinung äußern sowie sich für die Rechte anderer Kinder einsetzen und sich gegen Diskriminierung und Benachteiligung engagieren. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, eine inklusivere und gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Hierfür braucht es Kinderrechtebildung.

Kinderrechtebildung umfasst alle Maßnahmen und Aktivitäten, die darauf abzielen, Kinder über ihre Rechte zu informieren und ihnen die Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die sie brauchen, um ihre Rechte wahrzunehmen und sich für sie einzusetzen.

Um Lehrkräfte bei der Kinderrechtebildung zu unterstützen, wurde das Kinderrechte-Portal entwickelt.

Das Kinderrechte-Portal bietet eine wachsende Sammlung an empfehlenswerten Materialien für die Kinderrechtebildung und ermöglicht es, die Angebote zu filtern und zu sortieren.

Weitere Informationen und Material finden Sie [hier](#).



SCHULE UND UNTERRICHT

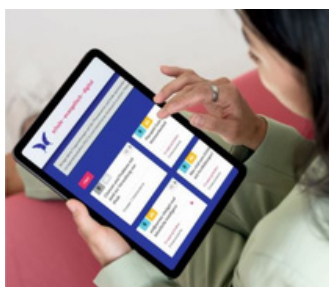
„schule – evangelisch - digital und rpi-virtuell: Zwei Netzwerkplattformen für zukunftsweisende Schulen“

Die Bildungslandschaft steht vor ständigen Veränderungen und Herausforderungen, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfordern. In diesem dynamischen Umfeld spielen Vernetzung, Wissensaustausch und gemeinsame Entwicklung eine zentrale Rolle. Mit dem Digitalen Lehr- und Lernportal der ev. Schulen in Sachsen (DLLP) steht den unterschiedlichen Bildungsträgern eine Vielfalt an qualifizierten und lösungsorientierten Angeboten zur Verfügung. Der Mix aus ausgeklügelten Systemanwendungen, Bildungsportalen und Netzwerkplattformen im DLLP bietet Nutzer:innen nicht nur fundiertes Know-How und relevante Erkenntnisse, sondern auch ein Potpourri verschiedenster Nutzungsmöglichkeiten im Bildungssektor. Je nach Gusto und Wirkungsgrad können die Applikationen von den Schulen kombiniert werden.

Zwei neue Netzwerkplattformen werden in naher Zukunft das DLLP bereichern. Welche Vorteile, Abwechslungsreichtum und Möglichkeiten diese den Anwender:innen ermöglicht erfahren Sie im nachfolgenden Artikel.

Autorin: Sophie Rost

[LINK ZUM ARTIKEL](#)



SCHULE UND UNTERRICHT

Das digitale Klassenbuch: So gelingt der Übergang

Kennen Sie diesen Satz aus den alljährlichen Belehrungen für Lehrkräfte zum Schuljahresbeginn noch? „Wenn es brennt, rettet unbedingt das Klassenbuch!“ Dieser Satz ist in einigen unserer Schulen bereits Geschichte, andere überlegen noch, ob sie den Schritt weg vom analogen hin zum digitalen Klassenbuch wagen.

Das Klassenbuch-Modul in der Schulsoftware gibt es seit ungefähr einem halben Jahr. Optisch und im Aufbau ähnelt es dem analogen, richtig eingesetzt stellt es jedoch eine ungeheure Arbeitserleichterung dar. Wichtig ist aber, vor dem flächendeckenden Einsatz in der ganzen Schule die Voraussetzungen zu schaffen, damit der Übergang nicht zum zusätzlichen Stressfaktor wird. Wichtig ist eine gut gepflegte Schulsoftware. Es sollte bereits eine funktionierende Routine geben, wie zum Beispiel Krankmeldungen erfasst werden. Bewährt hat sich die elektronische Abmeldung über den Elternaccount direkt in der Schulsoftware und über das Sekretariat. Fehlende Schülerinnen und Schüler sind so direkt im Klassenbuch sichtbar. Wichtig ist auch, dass der aktuelle Stundenplan jeweils digital hinterlegt wird, dafür gibt es entsprechende Importfunktionen. Bevor die ganze Schule beginnt, mit dem digitalen Klassenbuch zu arbeiten, sollte das im ersten Schritt nur in einer oder zwei Klassen passieren, in denen zunächst parallel auch das analoge Klassenbuch weitergeführt wird. So kann die Handhabung geübt werden, die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen können unterstützen und vor allem können Schwachstellen in den schulinternen Abläufen identifiziert und behoben werden. Wird das digitale Klassenbuch dann für die ganze Schule eingeführt, sollte die analoge Buchführung sofort entfallen, denn doppelte Arbeit mag niemand, so dass dann die Gefahr besteht, dass nur eine der beiden Versionen wirklich sauber geführt wird. Die Erfahrungen der Schulen, die bereits mit der digitalen Variante arbeiten, sind durchweg positiv.

Unsere Empfehlung daher: Ausprobieren und Loslegen!



Schulsoftware

Arbeitszeitmodell für Lehrkräfte

Das heutige Deputatsmodell, das der Lehrerarbeitszeit in Deutschland zugrunde liegt, gilt bereits seit etwa 150 Jahren. Auch die Höhe des Deputats hat sich nur geringfügig verändert. Nicht nur aufgrund der neuen gesetzlichen Notwendigkeit der Erfassung der Arbeitszeit, ist es nötig über neue Arbeitszeitmodelle in den Schulen nachzudenken. Bildungsexperte Mark Rackles entwickelt dazu Gedanken in seiner Expertise mit dem Titel „Lehrkräftearbeitszeit in Deutschland – Veränderungsdruck und Handlungsempfehlungen“. Er äußert vier zentrale Kritikpunkte am heutigen Modell in den meisten Bundesländern:

1. tendenziell überlastend
2. ineffizient
3. ungerecht
4. unflexibel

Mit konkreten Handlungsempfehlungen zur Jahresarbeitszeit, Differenzierung nach Schulstufen und Fächern, Definition von Arbeitsaufgaben und Zeiterfordernissen erweitert er den Blick für neue Möglichkeiten und die Anpassung an die Erfordernisse einer modernen, agilen Schule.



SCHULE UND UNTERRICHT

Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen

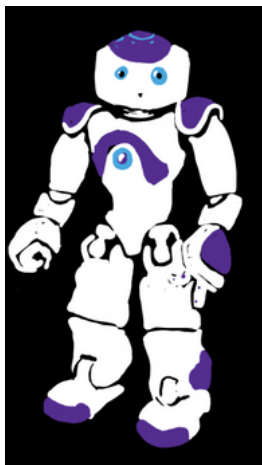
Die Zahlen sind alarmierend: Der [WHO](#) und anderen Studien zufolge zeigen 20 bis 25 Prozent der Kinder und Jugendlichen Symptome psychischer Erkrankungen. Und nach dem gerade veröffentlichten Kinder- und Jugendreport der DAK Bayern werden heute 39 Prozent mehr jugendliche Mädchen mit Angst- oder Essstörungen und Depressionen im Krankenhaus behandelt als vor der Pandemie. Die Sektion Schulpsychologie hat im März 2023 ein [Positionspapier](#) zur psychischen Gesundheit in Schulen veröffentlicht mit dem eindringlichen Appell an die Bildungsministerien der Länder und die Kultusministerkonferenz (KMK) gerichtet, im Angesicht der mannigfaltigen Krisen und der komplexen Herausforderungen, die bereits vorhandene hohe schulpsychologische Expertise vor Ort in den Bundesländern zu stärken und in den Ausbau dieser Strukturen kurz- und langfristig zu investieren. Weitere Informationen zum Thema finden Sie im [Interview mit Julian Schmitz von der Universität Leipzig](#) zur "Pandemie der psychischen Belastungen". Die [evangelische Schule Neuruppin](#) hat mit ihrer "Schulstation" einen Rückzugsort im Schulalltag eingerichtet. Genau wie in Kapellen, Andachtsräumen, Räumen der Stille - ganz im Sinne von Hauptfach: Mensch - finden Kinder und Jugendliche dort einen ruhigen und ansprechend gestalteten Ort für Beratungsgespräche, aber auch zum Lernen und Ausruhen oder gemeinsamen Kochen. Bei Bedarf stehen zwei Sozialpädagog*innen für Gespräche zur Verfügung. Auch von Lehrkräften wird die Schulstation genutzt, insbesondere für Elterngespräche oder um einen Elternabend vorzubereiten und sich Unterstützung und Beratung zu holen. Bei einem gemeinsamen Frühstück lernen die neu aufgenommenen Schüler*innen die Schulstation kennen.

Mit eigenen Belastungen umzugehen, ist ebenfalls eine große Herausforderung und hat im schulischen Alltag ebenfalls mit den psychischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen und deren Verhalten zu tun. [Dieses Thema wird in einem Fachtag aufgegriffen, zu dem die Diakonie am 21. November herzlich einlädt. Das Programm finden Sie über die \[Homepage der Schulstiftung\]\(#\).](#)



Deepfakes und Schokoladenroboter

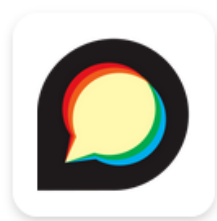
Freizeit, Schule, Arbeit, Orga: Schon heute begegnet uns Künstliche Intelligenz (KI) in vielen Bereichen. Und das wird in den kommenden Jahrzehnten noch deutlich zunehmen. Doch was denken eigentlich unsere Schülerinnen und Schüler über KI - die Generation, deren zukünftiges Leben maßgeblich von KI geprägt sein wird? Welche Ängste haben sie - und welche Hoffnungen? Welche Probleme sollten ihrer Meinung nach mit KI gelöst werden? Wofür sollten sich Forschende einsetzen? Forschende der Universität Tübingen haben Geschichten gesammelt, was junge Menschen zum Thema KI bewegt und welche Aspekte rund um maschinelles Lernen für zukünftige Generationen relevant sind. Das Besondere daran: Die Ergebnisse wurden nicht in einer wissenschaftlichen Studie analysiert und zusammengefasst, sondern in einem Comic, den man unter dem untenstehenden Link frei herunterladen kann. So lässt sich der Comic auf vielfältige Weise überall dort im Unterricht einsetzen, wo Medien und KI ein Thema sind, also im Gemeinschaftskundeunterricht, im Deutschunterricht oder in Informatik – oder vielleicht in einer Lehrerfortbildung, in der Sie sich dem Thema gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen annähern möchten.



© 2023 Tübingen AI Center

[LINK](#)

SCHULE UND UNTERRICHT



Discourse

Schulübergreifende Fachgruppen

Wie formuliere ich die Aufgaben für die mündliche Prüfung am besten? Wie kann ein schwieriges Thema verständlich erklärt werden? Wo streiche ich angesichts des besonders kurzen Schuljahres Lehrplaninhalte? Besonders in kleinen Schulen sind Lehrerinnen und Lehrer in den Ein- oder Zweistundenfächern oft Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer. Zu den Digitalfachtagen im Juni ist daher zwischen Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulformen die Idee entstanden, schulübergreifend in den Fachschaften zusammenzuarbeiten. Das Digitale Lehr- und Lernportal der Evangelischen Schulen in Sachsen bietet dazu beste Voraussetzungen, auch wenn die Schulen räumlich weit voneinander entfernt sind. Wie kann das gehen? In Discourse, einer Kachel, die für alle dem DLLP angeschlossenen Schulen sichtbar ist, kann Volker Schmidt als Administrator in der Kategorie „Forum“ eine Unterkategorie für das jeweilige Fach anlegen. Dafür genügt eine Mail an die Stiftung. In der Pädagogischen Cloud können gemeinsam erarbeitete Materialien abgelegt und – ebenfalls in der Pädagogischen Cloud – über das Kommunikationstool Talk unkompliziert diskutiert werden. Und wenn man sich dann in Präsenz treffen will, eignet sich das Umfrage-Tool in der Pädagogischen Cloud perfekt zur Terminabstimmung.

Der Wunsch nach Austausch, das ist aus den Schulen immer wieder zu hören, ist groß. Nun kommt es darauf an, gemeinsam die ersten Schritte zu gehen.

[LINK](#)

AUS DEN SCHULEN

Die Freie Evangelische Grundschule Hormersdorf erhält WWSE® Zertifikat

WWSE® - was ist das denn? WWSE® - Wahrnehmungs- und wertorientierte Schulentwicklung - ist ein Dienstleistungspaket für Schulen und andere Bildungseinrichtungen. WWSE® unterstützt bei der internen Evaluation und weiteren Herausforderungen des Qualitätsmanagements, der so genannten Schulentwicklung. So finden Sie es auf der [Internetseite](#) unseres Kooperationspartners Dr. Klaus Wild an der Universität Nürnberg-Erlangen. Die [Freie Evangelische Grundschule Hormersdorf](#) hat sich in einem intensiven Prozess mithilfe dieser Methode mit Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung auseinandergesetzt. Durch die Schulstiftung wurde der Prozess begleitet dessen großer Vorteil ist, dass alle an Schule Beteiligte befragt werden und in einem Beteiligungsprozess Gelungenes und "Baustellen" herausgearbeitet werden. In kleineren Arbeitsgruppen wurden dann die gemeinsam identifizierten Themen bearbeitet bevor in einer zweiten Befragung Veränderungen und auch weiterer Arbeitsbedarf abgefragt wurde. Empfohlen ist ein Qualitäts-Regelkreis mit Befragungen im Zeitabstand von zwei bis vier Jahren. Wir gratulieren den Kolleginnen und Kollegen in Hormersdorf zur WWSE® Zertifizierung.



AUS DEN SCHULEN

Muss es immer Noten geben?

Ziffernnoten als einziger Spiegel des Lernerfolgs sind schon lange und immer wieder in der Diskussion. Unter dem Hashtag #notenade kann man sich dazu im Internet ausführlich informieren. In einem Pilotprojekt testet die [Evangelische Schule Coswig](#) deshalb seit Beginn des Schuljahres in den sogenannten „Talentfächern“ Musik, Sport und Kunst Kompetenzraster, die von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern für die einzelnen Lernbereiche erstellt werden. Mit diesen Kompetenzrastern können sich die Lernenden während der gesamten Arbeit an einem Lernbereich selbst einschätzen und sie bekommen fortlaufendes Feedback von der Lehrperson. So werden mehrere Effekte erzielt: Die Schülerinnen und Schüler trainieren, sich selbst realistisch einzuschätzen, Lernerfolge werden sichtbarer, als das mit einer Note möglich wäre, der Prozess des Lernens bekommt ein größeres Gewicht gegenüber dem Ergebnis beispielsweise einer Arbeit und die Lernenden können leichter ihre persönlichen Schwerpunkte setzen. Auf Wunsch der Eltern können die Kompetenzraster nach Abschluss eines Lernbereichs in Ziffernnoten umgerechnet werden. Das ist vor allem für einen möglichen Schulwechsel wichtig, aber auch, um die Noten gegebenenfalls zum Ausgleich für ein schlechtes Ergebnis in einem anderen Fach nutzen zu können. Für jeden Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen zu diesem Thema – beispielweise digital über das DLLP in Discourse - sind die Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar.

Ausstellung 26.10.-08.12.2023
Fortbildung am 07.12.2023

"Mein Name ist Mensch" - Ausstellung in der Ev. Oberschule Klipphausen

In Zusammenarbeit des TPI Moritzburg mit den Kolleg*innen der Ev. Oberschule Klipphausen finden im Herbst eine [Ausstellung und eine Lehrkräftefortbildung](#) in Klipphausen statt, anlässlich 75 Jahre Menschenrechte "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" der UN vom 10. Dezember 1948.

"Mein Name ist Mensch" eine Ausstellung mit 30 visuellen Interpretationen von Jochen Stankowski. Die Bilder von Jochen Stankowski sind Angebote an die Sinne, sind zugleich Konzentration auf die Grundprinzipien des Gestaltens. Hier sind es Formen und Bilder, um die Menschenrechte auch ‚sehen‘ zu können. Die Fortbildung bietet Ideen anhand dieser Bilder mit Schüler*innen zu arbeiten.

Kirchgemeinden und Schulen können die [Ausstellung im TPI Moritzburg ausleihen](#). Die Ausstellung umfasst 32 Text/Bild-Tafeln 60 x 84 cm, auf 3mm Hohlplatten, gelocht, Gesamtgewicht ca. 10-12kg - passt bequem in einen kleinen PKW. Die Ausleihe ist kostenfrei. Sie organisieren nur die Abholung und den Rücktransport (und haften ggf. für Schäden). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an [Frau Fabel](#) vom TPI Moritzburg.

Die [Lehrkräftefortbildung](#) zur Ausstellung "Mein Name ist Mensch" findet am [07.12.2023 in der Ev. Oberschule Klipphausen](#) statt.

[DETAILS UND ANMELDUNG](#)

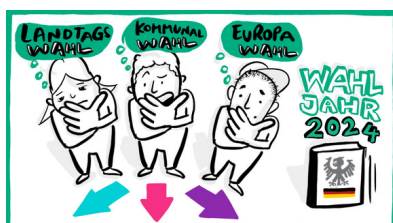
VERANSTALTUNGEN

13.09.2023, 10 - 16 Uhr
Dreikönigskirche Dresden



14.09.2023
Diakonie Radebeul

14.09.2023
16.30 Uhr Online



Treffen der Geschäftsführungen und Verwaltungsleitungen

THEMEN: HINWEISGEBERSCHUTZGESETZ & ARBEITSZEIT-ERFASSUNG

Das Hinweisgeberschutzgesetz ist am 2. Juli 2023 in Kraft getreten. Nun gilt es die neuen Anforderungen des Gesetzes zu erfüllen und eine interne Meldestelle sowie einen funktionierenden Arbeitsablauf kurzfristig zu etablieren. Damit sind viele Unternehmen, die das Ende des Gesetzgebungsverfahrens zunächst abgewartet haben, in Zugzwang geraten. Im Rahmen eines kurzen Vortrags geben wir Ihnen einen Überblick über die Pflichten, die nun auf Sie zukommen. Anschließend geben wir Ihnen Tipps zur Umsetzung der Meldestelle in Ihrem Unternehmen. Dabei lassen wir Sie nicht allein! Denn die Meldestelle muss nicht zwingend durch eigenes Personal betrieben, sondern kann auch auf Dritte ausgelagert werden. Wie wir Sie bei der Einrichtung und dem Betrieb der Meldestelle konkret unterstützen können, zeigen wir Ihnen auf.

Im Seminar "Arbeitszeit und Arbeitszeiterfassung an freien Schulen" erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes (v.a. Höchstarbeitszeit, Pausen, Ruhezeiten), ausgewählte aktuelle Rechtsprechung sowie den Stand des Gesetzgebungsverfahrens im Hinblick auf Arbeitszeit und Dokumentation. Zudem erhalten Sie erste Anregungen für die Gestaltung eines Arbeitszeitmodells für Schulen in freier Trägerschaft.

[ZUR ANMELDUNG](#)

Schulleitertreffen Berufsbildende Schulen und Oberschule

Auf dem Treffen im Frühjahr dieses Jahres wurde der Wunsch nach weiterer Vertiefung und (regionaler) Vernetzung deutlich, dem wir mit dieser Einladung gern folgen möchten. Eingeladen und angesprochen sind ebenfalls Diakonische Fachverbände und einzelne Schulen als Impulsgeber*innen für die gemeinsame Arbeit.

[DETAILS UND ANMELDUNG](#)

Was.Schule.bewegt: Ein DialogForum

Das beliebte Veranstaltungsformat in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung geht weiter. Erstes Thema: Wahljahr 2024. Wer darf eigentlich wen wählen? Wer darf gewählt werden? Welche Aufgabe haben Parteien in unserem Land und warum ist es wichtig für die Demokratie das eigene Wahlrecht auch zu nutzen? Diese und viele weitere Fragen sind von gesellschaftlicher Relevanz und genauso auch bei Schülerinnen und Schülern präsent. Zu allen Terminen und zur Anmeldung kommen Sie [hier](#).

28.09.2023
Dreikönigskirche

Schulrecht im Schulsekretariat

Im Sekretariat einer evangelischen Schule tauchen täglich verschiedenste Rechtsfragen auf. Diese ergeben sich aus Anliegen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch der Behörden und anderer Stellen. Meist ist das Sekretariat auch zentraler Anlaufpunkt für den Informationsaustausch, womit sich Fragen für die Weitergabe an andere Personen ergeben.

In Fortführung des letzten Seminars soll anhand der Fragen der Teilnehmenden Rechtssicherheit in den verschiedenen Situationen ermöglicht werden. Dabei werden wir auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Schulrechtes eingehen und die von Schule in öffentlicher Trägerschaft unterschiedliche rechtliche Situation für einzelne Sachverhalte behandeln.

Es sind noch Restplätze verfügbar!

DETAILS UND ANMELDUNG

25./26.10.2023
Dreikönigskirche

Zweitägige Schulversammlung im Oktober

Neben der Verleihung des Prädikats „Unsere Schule - ein sicherer Ort“ an die Evangelische Grundschule St. Martin in Meerane, die als erste den Prozess der Entwicklung eines Schutzkonzeptes zur Prävention von sexualisierter Gewalt durchlaufen hat, soll die diesjährige Schulversammlung als Forum verstanden werden, um die gemeinsame Entwicklung einer Vision für die Arbeit unserer evangelischen Schulen anzustoßen. Die inhaltliche Gestaltung liegt in den Händen der AG Schulentwicklung in enger Abstimmung mit der Schulstiftung.

Die sich rasant verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die digitale und technologische Entwicklung und die Notwendigkeit, als Schule agil darauf zu reagieren, haben die AG Schulentwicklung zu diesem Schritt veranlasst. Ziel ist es, die Kräfte für diesen Prozess unter dem Dach der Schulstiftung zu bündeln. Die AG Schulentwicklung möchte im Rahmen der Schulversammlung am 25. und 26.10.23 einen Visionsprozess starten, der alle Schulen der Schulstiftung einlädt und möglichst alle mitnimmt.

Die Schulversammlung soll sich in größtmöglicher Offenheit den großen Themen/Fragen der Zukunft widmen, wobei sich aus einer Schulbefragung bereits konkrete Themen herauskristallisieren konnten. Die konkrete Zielebene dieses Prozesses wird gemeinsam reflektiert und festgelegt. Unmittelbar im Anschluss an die Schulversammlung sollen bereits entsprechende nächste Schritte eingeleitet werden.

In diesem Jahr steht die Neubesetzung des Kuratoriums an. Dem Kuratorium sollen ein Vertreter des Schulträgers und ein Vertreter der Schulleitung angehören.

Schulträger und Schulleitungen der landeskirchlich anerkannten evangelischen Schulen in Sachsen können Kandidaten vorschlagen. Aus diesen Vorschlägen wird die zu wählenden Personen bestimmt. Das Ergebnis wird dem Landeskirchenamt mitgeteilt und zur Berufung in das Kuratorium vorgeschlagen.

Das detaillierte Tagungsprogramm wird Ihnen in Kürze zugehen.

Anmeldung: Bis zum 17.10.2023 online möglich.

DETAILS UND ANMELDUNG



VERANSTALTUNGEN

06./07.11.2023
Kohren-Sahlis

Fachtag am 06./07.11.23 im Netzwerk Schule.evangelisch.inklusiv

Der Fachtag verfolgt mehrere Ziele. Zum einen steht wie immer das Netzwerk, der Austausch untereinander zu Themen der Inklusion auf der Tagesordnung. Dazu werden wir die Stunden des ersten Tages nutzen. Thematisch soll es dabei u.a. um die digital gestützte Förderplanung gehen.

Am zweiten Tag werden uns Kolleginnen aus Lüneburg mit dem lange gewünschten Thema „Teamteaching“ in Input- und Übungsphasen begleiten.

Inhalte:

Kennenlernen von Methoden und Tipps zur praktischen Anwendung des Teamteachings im Unterricht

Einblick in Herausforderungen und Stolpersteine

Methoden und Handreichungen zur Umsetzung des Teamteachings im Klassenzimmer

Verständnis für die Schüler*innen-Perspektive

Kollegialer Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden

Entwicklung konkreter nächster Handlungsschritte

Zielgruppe: Mitarbeitende der ev. Schulen die im Netzwerk mitwirken.

Anmeldung: Bis zum 15.09.2023 online möglich.

DETAILS UND ANMELDUNG

09.11. - 07.12.2023
4 Module Online

Nextcloud Schulungen im November und Dezember 2023

Wir laden Sie zu einer weiteren Fortbildungsreihe zur Nutzung der nextcloud ein. Zahlreiche nützliche Anwendungen machen die Zusammenarbeit leichter und strukturierter, zugleich aber auch komplexer.

Es freut uns, dass wir Carsten Rieger, einen der führenden Nextcloud-Spezialisten in Deutschland, erneut als Referenten für die Fortbildungsserie gewinnen konnten. Die einzelnen Kurseinheiten finden online statt und dauern jeweils 1,5 Stunden. Die Teilnehmenden befassen sich u.a. mit An- und Abmeldeprozeduren, der kollaborativen Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten, Freigabe- und Gruppenordnern und dem Einsatz der Apps für Browser, Desktop und Mobilgerät.

Zielgruppe: Die Einladung wendet sich an die Mitarbeitenden der ev. Schulen, die einen Zugang zum DLLP haben.

Folgende ONLINE Module sind geplant:

- 09.11.2023 15.45 – 17.15 Grundlagen der Nextcloud
- 16.11.2023 15.45 – 17.15 Freigaben vs. Gruppenordner
- 23.11.2023 15.45 – 17.15 Nextcloud und Sicherheit
- 07.12.2023 15.45 – 17.15 Apps und Anwendungsfälle

Anmeldung: Bis zum 30.10.2023 online möglich. Die einzelnen Module bauen aufeinander auf, so dass die Serie nur komplett gebucht werden kann.

DETAILS UND ANMELDUNG

UNSERE PARTNER

23. -27.10.2023
TPI Moritzburg



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

01. -02.11.2023
TPI Moritzburg



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen

Evangelische Medienzentrale Sachsens

Die EMZ Sachsen und Bibliothek Moritzburg bietet ein sorgfältig ausgewähltes Mediensortiment zu religiösen, kirchlichen, ethischen, ökologischen und pädagogischen Themen insbesondere für die religionspädagogische Arbeit in Schulen und Kirchgemeinden. Die Medien können per Verleih- und Downloadsystem genutzt werden. Aktuelle Hinweise finden Sie auch jederzeit auf auf dem [Instagramkanal](#) des EMZ.

[LINK](#)

Zwischen Tür und Angel - Kurzgespräche am Rande des Religions- und Ethikunterrichts

Zwischen Tür und Angel - Kurzgespräche am Rande des Religions- und Ethikunterrichts (Grundkurs) mit dem Referenten Wilfried Lenzen

23.10.2023 (17.00 Uhr) - 27.10.2023 (15.00 Uhr) in Moritzburg

[LINK](#)

Reden ist Gold

Reden ist Gold - Rhetorik-Grundkurs mit der Referentin Brigitte Trübenbach

01.11.2023 (10.00 Uhr) - 02.11.2023 (15.00 Uhr) in Moritzburg

[LINK](#)

Wahlforum macht Schule

Ein Angebot der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Mit dem Projekt „Wahlforum macht Schule“ bietet die SlpB Schulen in Sachsen die Möglichkeit, für ihren Wahlkreis ein eigenes Wahlforum durchzuführen, dort die Themen junger Menschen einzubringen und Politikerinnen und Politikern auf den „Zahn zu fühlen“. Schule spielt in der Kommune, der Gemeinde, im regionalen Umfeld eine wichtige Rolle und wird durch das Wahlforum auch so wahrgenommen, als lebendige Schule im eigenen Umfeld.

Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe können zur Landtagswahl 2024 selbst mit einem Wahlforum aktiv sein. Das Projekt richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler. Wenn sich eine Schule für eine Teilnahme entscheidet, müssen zwei Lehrkräfte der Schule das Wahlforum unterstützen und die Schulleitung der Durchführung an der Schule zustimmen.

[DETAILS UND ANMELDUNG](#)

Impressum

Hrsg.: Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Franklinstraße 22,
01069 Dresden

Redaktion: Dr. Brit Reimann-Bernhardt, Priska Krüger

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Dezember 2023.

Veröffentlichungswünsche senden Sie bitte an schulstiftung@evlks.de.